

KOMMUNALWAHL 2014

Jung

IST IMMER BESSER

**WAHLPROGRAMM
DER FÜRTHER JUSOS**

Vi.S.d.P.: Matthias Dornhuber • SPD Kreisverband Fürth-Stadt • Hirschenstraße 24 • 90762 Fürth

Jusos
in der SPD



Fürth

SPD

FÜRTH

Willkommensstadt

In Fürth leben und arbeiten Menschen aus mehr als 140 Nationen. Wir wollen Rahmenbedingungen für das Zusammenleben in Fürth schaffen, in denen sich jeder unabhängig von seiner Herkunft wohl und gut aufgenommen fühlt.

Fürth ist Willkommensstadt und muss eine Willkommenskultur pflegen. Wir unterstützen deshalb **zentrale Anlaufstellen**, die zuwandernden Menschen das Ankommen in Fürth erleichtern und ihnen während des gesamten Integrationsprozesses beratend zur Seite stehen.

Wir wollen eine **interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung** sowie die **Entwicklung eines interkulturellen Leitbildes** für die Stadt anstoßen. Als sichtbares Zeichen des Willkommens schlagen wir die **Veranstaltung eines jährlichen festlichen Einbürgerungsempfangs** vor.

Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist für uns eine herausragende Aufgabe kommunaler Politik. Den dafür unerlässlichen **Dialog zwischen den Kulturen** wollen wir mit Freude und Neugier führen. Die vielfältigen bereits bestehenden Initiativen, die sich für die Belange der Integration einsetzen, können auf unsere volle Unterstützung zählen.

FÜRTH

Lebendige Einkaufs- und Innenstadt

Die Innenstadt ist nicht nur das Zentrum, sondern auch das Aushängeschild einer Großstadt. Fürth verfügt über hohe Kaufkraft, doch es fehlen Einkaufs- und für eine Großstadt wichtige Freizeitmöglichkeiten.

Deshalb setzen wir wichtige Impulse für die Entwicklung zu einer echten Einkaufsstadt: Wir stehen zur **Neuen Mitte**, die neue Läden in die Kleeblattstadt bringt. Das vielfältigere und umfassendere Angebot wird Fürth für die Kunden deutlich attraktiver machen und so den Einzelhandel insgesamt stärken. Auch wenn die städtischen Möglichkeiten hier begrenzt sind, werden wir die weitere Entwicklung des **City-Center** unterstützend begleiten.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels werden wir uns für wohnartnahe Einkaufsmöglichkeiten einsetzen. Mit der Wiederbelebung des Marktkaufgebäudes wird es wieder einen **Vollsortimenter in der Innenstadt** geben.

Eine lebendige Innenstadt muss auch moderne Freizeitangebote bieten: Daher unterstützen wir den **Bau eines Multiplexkinos** in der Gebhardtstraße, das nicht nur die östliche Innenstadt weiter aufwerten wird.

FÜRTH

Bildungs- und Familienstadt

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Fürth jeden zweiten Euro in Kinder und ihre Bildung investiert und zwei Drittel aller Fürther Schulen saniert. Es gibt viele Spielplätze, Kindergartenplätze für alle Kinder und ausreichend Krippenplätze, Hort- und Ganztagesbetreuung.

Diesen Weg wollen wir weitergehen. Wir unterstützen die Bemühungen um eine **Vernetzung aller Bildungsangebote** und ihre kontinuierliche Verbesserung im Zuge der Etablierung Fürths als **Bildungsregion** in Bayern.

Wir wollen weiterhin **Schulen und Sportstätten sanieren**, um optimale Lern- und Erfahrungsräume und die Voraussetzungen für eine **hochwertige Ganztagesbetreuung** zu schaffen, die zugleich eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Besonders wichtig sind uns qualitativ hochwertige Betreuung und individuelle Förderung.

Wir unterstützen die Idee, in Fürth eine **Gemeinschaftsschule** nach preisgekröntem Vorbild als Angebotsschule aufzubauen.

Die Online-**Familieninfo** wollen wir ausbauen, bekannter und über neue Kanäle zugänglich machen.

FÜRTH

Umweltstadt

Seit 2002 haben wir viel für die Umwelt erreicht: Der Solarberg, der Südstadtpark und neue Landschaftsschutzgebiete wurden geschaffen, über 20 000 Bäume gepflanzt und zahlreiche Gewässersanierungen durchgeführt. Allein die aus Solarenergie gewonnene Leistung wurde vervierzigfacht. Auch in Zukunft werden wir die **Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen** um mindestens 1 Megawatt jährlich steigern und die energieeffiziente Sanierung von Schulen, Kindergärten und öffentlichen Gebäuden forcieren.

Wir werden **neue Grünflächen** an Helmplatz und Theaterplatz schaffen, die ehemaligen Bahnflächen im Osten der Stadt begrünen und vom Wolfgruberareal ausgehend eine **zweite Uferpromenade** an der Pegnitz errichten.

Um die Einhaltung von Umweltauflagen in Zukunft auch bei privaten Bauvorhaben zu gewährleisten unterstützen wir die **Einrichtung einer ökologischen Bauaufsicht**. Nicht genehmigte Abholzungen müssen streng geahndet werden und spürbare Konsequenzen haben.

Wir wollen systematisch **bestehende Lücken im Radwegesystem schließen** um das Radfahren sicherer und attraktiver zu machen.

FÜRTH

Stadt ohne Rassismus und Intoleranz

Fürth ist bunt und vielfältig. Dennoch muss sich die Kleeblattstadt wie viele andere Städte und Gemeinden Deutschlands mit rassistischen, fremdenfeindlichen und gewaltbereiten Gruppierungen auseinandersetzen, die bürgerlich „verkleidet“ um Zustimmung werben. Darüberhinaus existieren auch in Fürth leider immer noch Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Minderheiten. **Dagegen wollen wir aktiv Widerstand leisten.**

Wir lehnen jegliche Form von Antisemitismus, Rassismus und Gewalt ab und widersetzen uns dem Versuch, einen Spalt in die Fürther Gesellschaft zu treiben und verschiedene Bevölkerungsgruppen gegeneinander auszuspielen. Wir verurteilen Homophobie, Sexismus und jede Form religiöser oder politischer Intoleranz.

Wir werden nicht tatenlos zusehen, wie eine ausländergefeindliche Gruppierung versucht, sich für die Kommunalwahlen zu positionieren. Wir appellieren an alle demokratischen Kräfte, gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger über deren extremistischen und gewalttätigen Hintergrund zu informieren, damit Fremdenfeindlichkeit und Rassismus keinen Platz im neuen Stadtrat finden.

FÜRTH

Stadt zum Wohnen

Fürth ist attraktiv, deshalb kommen jedes Jahr rund 2 000 neue Bürgerinnen und Bürger in die Stadt – auch weil Fürth bayernweit Spitze ist bei bezahlbarem Wohnraum. Doch der Bedarf an Wohnungen steigt. Wir werden uns vor allem für einkommensschwache Familien einsetzen und versuchen, mehr **bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen. Wir wollen auf eine Wiederbelebung des sozialen Wohnungsbaus hinwirken und stemmen uns gegen Gentrifizierung und zu viele Luxuswohnungen. Die **Kappungsgrenze für Mieterhöhungen** muss bei höchstens 15 Prozent bleiben und für Neuvermietungen auf 10 Prozent festgelegt werden.

Dabei haben wir die **Grenzen des Wachstums** erkannt. Der einzigartige Charakter Fürths mit seinen vielen Grünflächen und Flussauen darf nicht verloren gehen. Zur optimalen Flächennutzung wollen wir den Wohnbaulückenkataster weiterentwickeln. Wir unterstützen den Ausbau von Dachgeschossen und die Umwandlung stillgelegter Gaststätten und Läden in Wohnraum. Den Umzug von alleinstehenden älteren Menschen in kleinere, sanierte und barrierefrei ausgestattete Wohneinheiten wollen wir erleichtern und generationenübergreifende Wohnformen schaffen.

FÜRTH

Stadt der jungen Leute

Als Jusos verstehen wir uns als natürliche Ansprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene sowie für die Akteure und Gruppen der freien und offenen Jugendarbeit. Wir werden besonderes Augenmerk auf die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen legen und sie mit Nachdruck vertreten.

Wir sind stolz auf die städtische Jugendarbeit und das Netz aus Jugendtreffs und -zentren im Stadtgebiet. Wir wollen die **Jugendsozialarbeit und offene Jugendarbeit stärken** und bei Bedarf ausbauen. Daneben werden wir uns für die **Schaffung von selbstverwalteten Räumen** einsetzen, in denen junge Leute Verantwortung übernehmen und sich nach ihren Vorstellungen entfalten können. Dabei werden wir insbesondere **moderne und subkulturelle Freizeitaktivitäten** wie etwa das Sprayen berücksichtigen, für die zu wenige Orte zur legalen und ungestörten Ausübung existieren.

Wir unterstützen die **Erarbeitung eines jugendpolitischen Programms** für Fürth sowie die Bemühungen um eine eigenständige Jugendpolitik in der Stadt und um eine **Allianz für Jugend**, in der alle entscheidenden gesellschaftlichen Gruppen und Akteure mitwirken.

FÜRTH

Sport- und Freizeitstadt

Wir wollen das Profil Fürths als Sport- und Freizeitstadt weiter stärken. Mit der **Dreifachturnhalle** und dem **Skatepark** am Schießanger entstehen sportliche Kristallisationspunkte, die weit über die Stadtgrenzen hinauswirken.

Wir wollen auch in Zukunft den klassischen **Vereins-sport** fördern, da Sportvereine für viele Menschen – ob jung oder alt – nicht nur Bewegung und Aktivität, sondern auch Gemeinschaft und Zusammenhalt bedeuten.

Durch die Installation geeigneter Sportgeräte und durch öffentlichkeitswirksame Großveranstaltungen, wie den Metropolmarathon, wollen wir den **Breiten-sport** unterstützen.

Junge Menschen verwirklichen sich auch abseits traditioneller Strukturen. Dabei steht nicht Leistung, sondern das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Um Aktivitäten wie Skaten, Mountainbiking oder Sprayen entwickeln sich kreative Szenen, die die Stadtgesellschaft bereichern. Wir wollen deshalb dem **Trend- und Fun-sport** sowie alternativen **Freizeitaktivitäten** eine bessere Plattform im Stadtrat bieten und für Orte sorgen, an denen sie legal und diskriminierungsfrei ausgeübt werden können.

FÜRTH

Kümmernde Stadt

Sozialdemokratische Stadträte und eine sozialdemokratisch geprägte Kommunalpolitik verstehen sich als **verlässlicher und vertrauenvoller Ansprechpartner** für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und ihre Anliegen.

Mit der **Bürgerinformation** im Bürgermeisteramt haben wir eine zentrale Anlaufstelle für die Probleme des täglichen Lebens etabliert. Diese vorbildliche Einrichtung wollen wir weiter stärken. Neben ihrer Funktion als Wegweiser in der Stadtverwaltung wollen wir sie durch die Förderung der entsprechenden Vernetzung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit auch als Vermittler zu zivilgesellschaftlichen Angeboten aller Art ins Bewusstsein rücken. Ihre telefonische Erreichbarkeit wollen wir erweitern.

Wir werden gezielt **neue Unterstützungsangebote schaffen, wo konkreter Bedarf besteht**. Mit dem Bildungsbüro zur Unterstützung des Übergangs von der Mittelschule in den Beruf ist dies beispielhaft gelungen.

Wir werden auf einen gemeinsamen Sozialtarif für Fürth und Nürnberg sowie eine **Ausweitung des Sozialtickets** hinarbeiten, um die Mobilität aller auch über die Stadtgrenzen hinaus sicherzustellen.

FÜRTH

Wissenschafts- und Studentenstadt

In den nächsten Jahren werden wir den erfolgreichen **Wissenschaftsstandort Fürth weiter ausbauen** und eine Hightech-Meile zwischen der Fürther Uferstadt und dem Nürnberger Westen etablieren. Diese wird Spitzenforschung und Lehre höchster Qualität vereinen.

Studierende müssen gleichzeitig auch weiterhin **bezahlbaren Wohnraum** in Fürth finden. Bei der Bebauung der noch vorhandenen Flächen müssen ausreichend erschwingliche Klein- und Studentenwohnungen entstehen. Wir werden zudem die Möglichkeiten für die Realisierung eines Studentenwohnheims in Fürth mit dem Studentenwerk Erlangen-Nürnberg ausloten.

Für Studierende aus Fürth ist vor dem Hintergrund der über das Städtedreieck verteilten Hochschulstandorte ein **vernünftiges Semesterticket** von besonderer Bedeutung. Wir werden deshalb über die Stadt Fürth eine Initiative für ein kostengünstigeres und über die Vorlesungszeiten hinaus geltendes Semesterticket starten.

Wir werden uns außerdem dafür einsetzen, dass bestehende soziale Leistungen und Vergünstigungen wie der Fürth-Pass und das Sozialticket auf alle **BAföG Beziehenden** ausgeweitet werden.

FÜRTH

Kneipenstadt

Fürth besitzt seit langem den Ruf einer weltoffenen Kneipenstadt mit ganz besonderem Flair. Das muss auch in Zukunft so bleiben. Wir werden deshalb konsequent die bestehende Kompromissregelung bezüglich der sogenannten Lärmproblematik in der Gustavstraße verteidigen. Nicht nur Denkmäler verdienen besonderen Schutz, sondern auch die spezielle Atmosphäre eines Altstadtviertels mit vielen Kneipen.

Die 23-Uhr-Regelung darf keinesfalls verkürzt werden.

Wir werden uns für eine **Anpassung des Beginns der Nachtzeit an die veränderten Lebensgewohnheiten der Menschen** in traditionellen Kneipenvierteln einsetzen, so dass Lärmgrenzwerte erst später gelten. Diese müssen darüberhinaus auf Bundes- und Landesebene der Lebenswirklichkeit angepasst werden. Als Jusos streben wir das rheinland-pfälzische Modell an, nach dem der Freistaat die Kommunen ermächtigt, Nachtzeitregelungen selbst zu treffen. Die Außenbewirtschaftungszeit kann dort problemlos um 23 Uhr und innerhalb eines beschränkten Innenstadtbereichs am Wochenende sowie vor Feiertagen um 24 Uhr, zu besonderen Anlässen auch noch später enden. **Eine Ausdünnung des städtischen Festkalenders lehnen wir ab.**

FÜRTH

Digitale Stadt

Wir wollen in der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern alle Möglichkeiten nutzen, die das Internet und die Digitalisierung der Verwaltung eröffnen.

Wir wollen den Haushalt der Stadt als **offenen Haushalt** im Internet präsentieren. So kann jeder anschaulich nachvollziehen, wieviel Geld wofür ausgegeben wird.

In einer **Stadtentwicklungsmap** wollen wir die Informationen zu allen aktuellen und zukünftigen Bauvorhaben in der Stadt zusammenfassen und optisch aufbereiten.

Die **Fürth-App** soll die unkomplizierte Kommunikation mit der Stadtverwaltung ermöglichen. Wir wollen die App mit einem **Behördenwegweiser** und einer **Störungsfunktion** ausstatten, mit der Schäden oder Mängel an öffentlichen Einrichtungen – wie defekte Straßenlampen oder gefährliche Schlaglöcher – per Smartphone direkt als Foto mit Positionsdaten an die zuständige Behörde gemeldet werden können.

An möglichst vielen Plätzen wollen wir **freies WLAN** ohne Registrierungszwang und Nutzungsbeschränkung einrichten. Freie bürgerschaftliche **Gemeinschaftsfunknetze** wollen wir unterstützen. Die Stadt soll sich für eine Abschaffung der Störerhaftung einsetzen.

FÜRTH

Stadt mit Arbeit

In den letzten Jahren haben wir den Gewerbestandort Fürth stetig gestärkt. Trotz Wirtschaftskrise und Quelle-Pleite ist die Arbeitslosigkeit in der Stadt seit März 2002 von 10,8 auf 6,8 Prozent gesunken.

Diese positive Entwicklung werden wir weiter vorantreiben und in den nächsten Jahren mindestens 3 000 **Arbeitsplätze schaffen**: Durch Ansiedelungen in den ausgewiesenen Gewerbegebieten und den Ausbau des Statistischen Landesamts sowie den Kinoneubau, die Wiederbelebung des ehemaligen Marktkaufgebäudes und die Neue Mitte. Diese werden nicht nur das Leben in Fürth bunter und attraktiver gestalten, sondern auch den Arbeitsmarkt beleben. An der neuen **Hightech-Meile** und um sie herum werden zusätzliche Arbeitsplätze in der Spitzentechnologie entstehen.

Im **Gesundheitssektor**, in dem bereits jetzt über 15 Prozent der Fürther Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt sind, werden wir auf die Zukunft setzen. Die Wilhelm-Löhe-Hochschule für Gesundheits- und Sozialwissenschaften wollen wir bei der Raumsuche außerhalb des Südstadtparks unterstützen sowie die große Versorgungsdichte von wohnortnahen Gesundheitseinrichtungen erhalten.